

Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)
Frau Intendantin Ulrike Demmer
Frau Programmdirektorin Katrin Günther
Herr Chefredakteur Dr. David Biesinger
Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam

Potsdam, 07. August 2024

Teilnahme der Freien Demokratischen Partei an Ihrer Sendung: „rbb24 - Ihre Wahl: Der Kandidatencheck“ am 17. September 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Dortustraße 53
14467 Potsdam
M: lvbrb@fdp.de
T: 0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Sehr geehrte Frau Demmer,
sehr geehrte Frau Günther,
sehr geehrter Herr Dr. Biesinger,

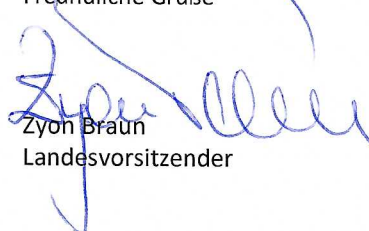
mit Verwunderung haben wir festgestellt, dass Sie Ihre Sendung „rbb24 - Ihre Wahl: Der Kandidatencheck“ am 17. September 2024 ohne die Teilnahme der Freien Demokratischen Partei planen. Wenige Tage vor der Landtagswahl in Brandenburg stellen sich nach Ihrer Angabe die Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Wir gehen davon aus, dass sich die Brandenburgerinnen und Brandenburger ein vollständiges Bild der politischen Angebote zur Landtagswahl machen möchten. Hierzu zählen ohne Zweifel auch die Positionen der Freien Demokraten.

Die Freien Demokraten haben den Einzug in den Landtag im Jahr 2019 nur knapp verpasst. Bei der Bundestagswahl im Jahr 2021 zogen die Freien Demokraten mit 9,3% der Zweitstimmen in Brandenburg erneut mit zwei örtlichen Abgeordneten in den Deutschen Bundestag ein und tragen seither die Bundesregierung mit. Dies zeigt, dass die Freien Demokraten eine etablierte politische Kraft in Brandenburg sind, die auch in zuletzt veröffentlichten Umfragen zur Sonntagsfrage in Brandenburg stets ausgewiesen wurden.

Wir schätzen Ihr Sendungsformat als Teil gelebter Demokratie und als Wahlhilfe für Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten daher ausdrücklich an das verfassungsrechtliche Gebot der Chancengleichheit für die politischen Parteien zur Teilnahme an solchen Sendungen erinnern und an dieser Stelle auf das Urteil des nordrhein-westfälischen Oberverwaltungsgerichts (Beschluss vom 05.06.2024 - 13 B 494/24) hinweisen, das kürzlich im Zusammenhang mit einer Wahlsendung des WDR zur Europawahl ergangen ist.

Wir bitten Sie, Ihre Entscheidung – gerade auch im Hinblick auf das erwähnte Gerichtsurteil – zu überdenken und die Freien Demokraten zu der oben genannten Sendung zuzulassen, um auch uns die gleichen Möglichkeiten im Wahlkampf und im Wahlverfahren offen zu halten. Wir bitten Sie in dieser Angelegenheit um eine verbindliche Antwort bis zum 16. August 2024.

Freundliche Grüße


Zyron Braun
Landesvorsitzender


Christian Renatus
Wahlkampfleiter